

Kommt, Brüder, lasst uns gehen!

Text: Gerhard Tersteegen (1697-1769)

Musik: Alexander Weichert (1873-1945)

1. Kommt, Brü - der, lasst uns_ ge-hen! Der A - bend kommt her - bei; Es
2. Es soll uns nicht ge - reu-en der schma - le Pil - ger - pfad; wir
3. Schmückt eu - er Herz aufs Bes - te, und mehr als Leib und Haus! Wir
4. Kommt, Brü - der, lasst uns_ ge-hen! Der Va - ter ge - het mit; Er

5

ist ge - fähr - lich_ ste-hen in__ die - ser_ Wüs - te - nei. Kommt,
ken - nen ja__ den_ Treu-en, der_ uns_ ge - ru - fen hat. Kommt,
sind hier frem - de__ Gäs - te und_ zie - hen_ bald hin - aus: viel
selbst will bei__ uns_ ste-hen In__ je - dem sau - ren Tritt; wir

9

stär - ket eu - ren_ Mut, zur E - wig-keit_ zu__ wan-dern, von
folgt und trau - et__ dem! Ein je - der sein_ Ge - sich - te mit
Lust und Freud bringt Leid; Ein Pil - ger muss sich_ schi-cken, muss
gehn ins Ew' - ge__ ein: mit Gott muss un - ser_ Han - del im

13

ei - ner Kraft zur an - dern: es ist das En - de gut.
gan - zer Wen - dung rich - te hin nach Je - ru - sa - lem.
dul - den und sich bü - cken die kur - ze Pil - ger - zeit.
Him - mel un - ser Wan - del und Herz und al - les sein.

5. Kommt, Brüder, lasst uns wandern!
Wir gehen Hand in Hand;
eins freuet sich am andern
in diesem wilden Land.
Lasst uns recht kindlich gehn,
uns auf dem Weg nicht streiten,
so wird zu unsrer Seiten
der Herr stets mit uns gehn.

6. Sollt wo ein Schwacher fallen,
der Stärkre springt Ihm bei;
man trägt, man helfe allen,
man pflanze Lieb und Treu.
Kommt, schließt euch fester an!
Ein jeder sei der Kleinste
und jeder gern der Reinste
auf unsrer Liebesbahn.

7. Kommt, lasst uns munter wandern!
Der Weg nimmt immer ab!
Es folgt ein Tag dem andern;
bald fällt das Fleisch ins Grab.
Nur noch ein wenig Mut!
Nur noch ein wenig treuer,
von allen Dingen freier,
gewandt zum ew'gen Gut!

8. Es wird nicht lang mehr wahren,
harrt noch ein wenig aus!
Es wird nicht lang mehr wahren,
so kommen wir nach Haus.
Wenn ewiglich wir ruhn
mit allen Seinen Frommen,
wir heim zum Vater kommen,
wie wohl, wie wohl wird's tun!

9. Drauf wollen wir's denn wagen,
es ist wohl Wagens wert,
und gründlich dem absagen,
was aufhält und beschwert.
Welt, du bist uns zu klein;
wir gehn durch Jesu Leiten
hin in die Ewigkeiten:
Es soll nur Jesus sein.

10. O Freund, den wir erlesen,
O allvergnügend Gut,
O ewig bleibend Wesen,
wie reizest du den Mut!
Wir freuen uns in Dir,
Du, unsre Wonn und Leben,
worin wir ewig schweben,
Du, unsre ganze Zier!